

V c
5030



h.



1

CARTEL

Des

FRYMRVDD

über das

Ring- und Quintan-Rennen/

wieder

den ersten Planeten

S O L,

Gehalten / bey Eröffnung der Renne-Bahn/ an dem
Churf. Sächs. Ritterlich angestellten

Friedens- und Danck-Feste /

Dem 4. Novembr. M. DC. LXXIX.

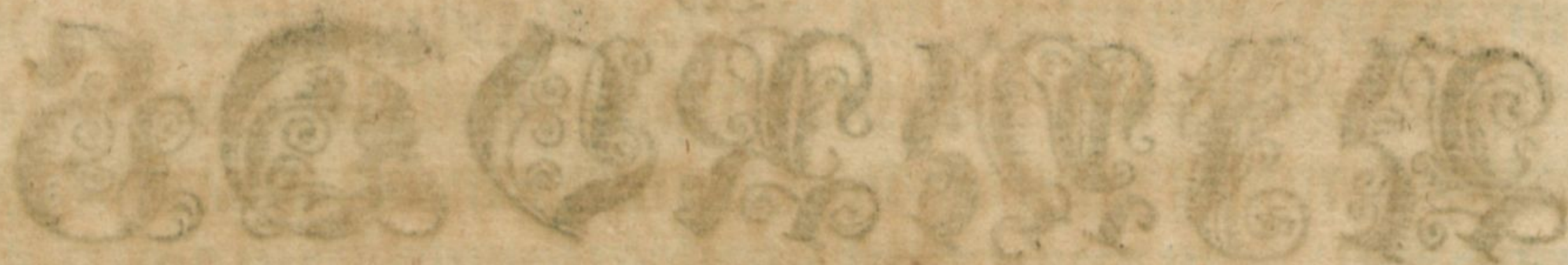
DRESDEN /

Gedruckt durch Melchior Bergens / Churf. Sächs. Hof-Buchdruckers
nachgelassene Witwe und Erben.

41

L.

CARTEL



hier das

Wing und Goum - R...
S O L

201

und an ...
S O L

Wing und Goum - R...
S O L

M.D.C.LXXIX

Wing und Goum - R...
S O L

Durchleuchtigste / r.

Wir einen vortrefflichen Monar-
chen/und zwar der nachfolgenden
Monarchien Anfänger und ersten
Urheber mit etwas beschuldigen
will/der muß nicht allein ein kluges
Gehirne/sondern auch eine starke Hand haben.
Denn/wo diese nicht beyammen seynd/da wird
die Verläumbdung/gleichwie eine Wind- volle
Blase/frastlos werden/und plötzlich verknallen.
Wir haben uns in unserer Regierung allezeit/
dermassen und also verhalten/das wir/bis an un-
ser Ende/unverjaget und unermordet blieben.
Der Anfang unsers Reichs/war Babel/ Ezech/
Acad/ und Chalne/im Lande Sinear. Alda ha-
ben wir weder mörderisch noch tyrannisch unsre
Unterthanen beherschet. Das wir sie genöthiget/
den großen Thurn/in dem Babilonischen Gefil-
de/auffzubauen/ist nicht von einer einzigen Ty-
ranney herkommen; Sondern wir haben / aus an-
gebohrner Vorsorge/ihnen rathen/und dieselbi-
gen/vor künfftig widerkommender Sündflut/ ih-
nen zu selbst eigenen Besten/bedecken und erhal-
ten wollen. Wir haben iederman Friede gegön-
net/doch nach diesem/da wir unsere eröberte Län-
der allbereit in einen Monarchischen Stand ver-
setzet hatten/haben wir unsere Unterthanen in ei-
ner Furcht erhalten müssen/ das uns niemand
wie-

widerstehen können; daher ist die Sage entsprun-
gen: daß wir ein großer und ungeheurer Riese
soltten gewesen seyn. Niemals hat sich iemand uns
widersezet/ als die/ nur dem Namen nach/ also
genannten Planeten/ die bey dem angestälten an-
sehnlichen Friedens-Feste/ Teutschlandes und
auswertigen Cronen/ die weitberühmte Schurfl.
Sächs. Rennbahn einzunehmen / und dieselbige
zu vertheidigen/ sich unterstanden. Wann dann
dadurch Unsere/ und unserer Mit-Monarchen/
hohe Majestät nicht wenig verletzet worden/ so so-
dern wir/ vor unsere Person/ Euch/ Sol/ heraus/
daß ihr/ auff gedachter Ritterlichen Bahn uns
bestehen/ und durch übliche Lanze/ mit uns aus-
tragen wollet/ ob wir unsers geführten Monar-
chischen Staats wegen / ein Tyrann jemals ge-
wesen/ oder in der Welt noch also zu nennen seyn?
Das Urthel befehlen wir dem Durchl. Herrn
dieses Landes/ seinen unpartheyischen Richtern/
und/ der/ ob sie euch gleich glücklich / auff Eurer
Seite/ zu seyn scheint/ uns auch gewogener/ Zeit.

NIMROD,

Erster Monarch / der Chaldäischen/ Assyrischen/
und Babylonischen Königreiche.

ULB Halle

3

001 872 710



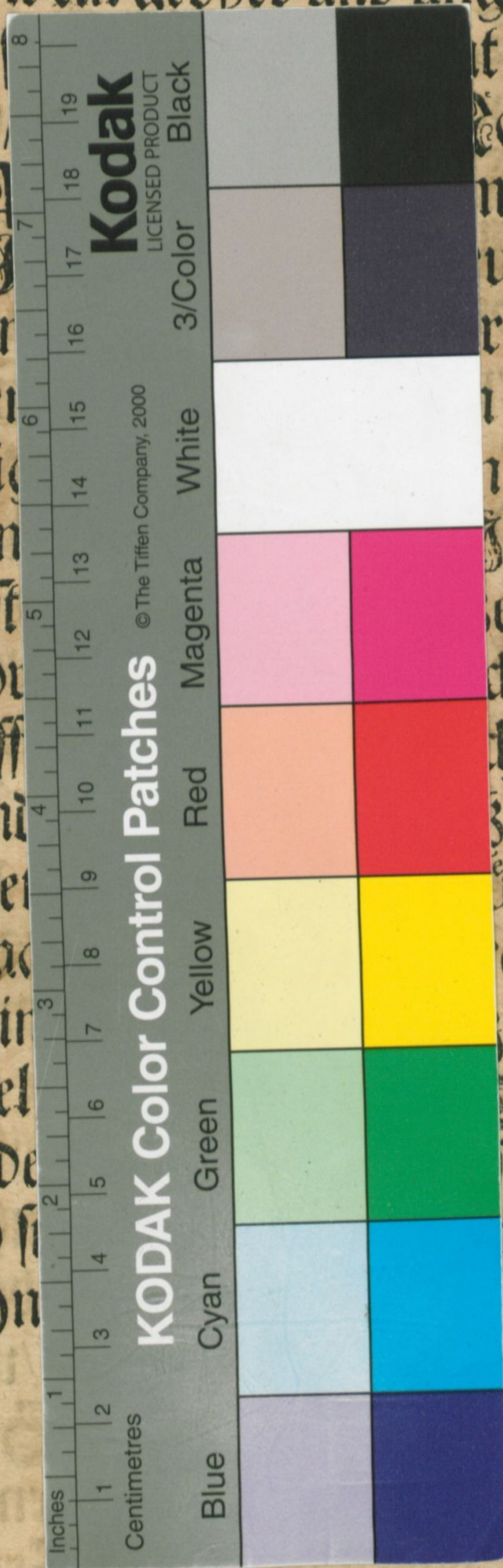
Sb

FLM





widerstehen können; daher ist die Sage entsprun-
 gen: daß wir ein großer und ungeheurer Riese
 sollten gewe-
 wiedersehet,
 genannten
 fehnlichen
 auswertiger
 Sächs. Rei-
 zu vertheidig
 dadurch Un-
 hohe Majest
 dern wir/vor
 daß ihr/ auff
 bestehen/ und
 tragen wollen
 chischen Stac
 wesen/oder in
 Das Urthel
 dieses Rande
 und/der/ ob si
 Seite/zu seyn



ut sich iemand uns
 Namen nach/ also
 n angestalten an-
 utschlandes und
 rühmte Schurfl.
 / und dieselbige
 n. Wann dann
 it-Monarchen/
 et worden/so so-
 ch/Sol/heraus/
 hen Bahn uns
 ze/mit uns aus-
 führten Monar-
 ann niemals ge-
 zu nennen seyn?
 Durchl. Herrn
 chen Richtern/
 h / auff Lurer
 wogener/Zeit.

Erster Monarch / der Chaldäischen / Assyrischen /
 und Babylonischen Königreiche.

